

Liebe Leserin, lieber Leser,  
Wir melden uns mit der 54. Ausgabe unseres Online-Newsletters und wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Ihr Redaktionsteam

## Übersicht

1. [Aktuelles aus der Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. \(LVG & AFS\)](#)
2. [Veranstaltungen der LVG & AFS](#)
3. [Veranstaltungen anderer Organisationen](#)
4. [Ausschreibung von Wettbewerben](#)
5. [Aus der Politik](#)
6. [Berichte und Studien](#)
7. [Broschüren und Informationsmaterial](#)
8. [Medien](#)

---

[nach oben](#)

## 1. Aktuelles aus der LVG & AFS

### Ausschreibung des 3. Niedersächsischen Gesundheitspreises

Alle Verbände, Institutionen, Unternehmen, Einzelpersonen und Fachleute aus den Bereichen Gesundheitsversorgung, Gesundheitsförderung und eHealth in Niedersachsen sind herzlich eingeladen, sich bis zum 19. Juli 2013 um den dritten Niedersächsischen Gesundheitspreis zu bewerben. Der Niedersächsische Gesundheitspreis wird auch in diesem Jahr gemeinsam vom Niedersächsischen Ministerium für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit und Integration, dem Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, der AOK Niedersachsen sowie der Kassenärztlichen Vereinigung Niedersachsen ausgeschrieben.

[www.gesundheitspreis-niedersachsen.de](http://www.gesundheitspreis-niedersachsen.de)

### Dokumentation des 1. Männergesundheitskongresses

Am 29. Januar 2013 fand in Berlin der im Auftrag der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und des Bundesministeriums für Gesundheit (BMG) umgesetzte 1. Männergesundheitskongress statt. Expertinnen und Experten diskutierten über Herausforderungen für Prävention und Gesundheitsförderung im Feld der Männergesundheit. Über 200 Teilnehmende bereicherten die Veranstaltung in Diskussionsrunden und mit Ideen zur Weiterentwicklung des Männergesundheitsportals. In einer Video-Reihe können alle Highlights des Kongresses nun mitverfolgt werden.

[www.maennergesundheitsportal.de/qualitaetsgesichert/maennergesundheitskongress/](http://www.maennergesundheitsportal.de/qualitaetsgesichert/maennergesundheitskongress/)

### 2. Niedersächsische Seniorenkonferenz erfolgreich in Hannover durchgeführt

Wie wollen und wie werden wir im Alter wohnen? Diese Frage stand im Mittelpunkt der 2. Niedersächsischen Seniorenkonferenz, die am 07. Mai 2013 in Hannover mit Vertreterinnen und Vertretern des Landesseniorenrats Niedersachsen e. V., Seniorenvertretungen auf kommunaler Ebene in Niedersachsen sowie interessierten Bürgerinnen

und Bürgern stattgefunden hat.

[www.generationendialog-niedersachsen.de/aktuell.html](http://www.generationendialog-niedersachsen.de/aktuell.html)

## Preisträger des Niedersächsischen Gesundheitspreises 2012

In der Broschüre werden die mit dem Niedersächsischen Gesundheitspreis 2012 ausgezeichneten Projekte ausführlich dargestellt. Darüber hinaus bietet sie einen Überblick über alle bisher eingegangenen Bewerbungen sowie eine ausführliche Vorstellung der Jurymitglieder. Zudem lassen sich viele weitere Informationen rund um die Ausschreibung des Gesundheitspreises nachlesen.

[www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen](http://www.gesundheit-nds.de/CMS/veroeffentlichungen)

---

[nach oben](#)

## 2. Veranstaltungen der LVG & AFS

### Jahrestagung 2013 – Wie viel Wissen ist gesund?

19. Juni 2013, Hannover

Die Jahrestagung der LVG & AFS beleuchtet die Zusammenhänge zwischen Wissen, Interessenslagen, Machtstrategien, Lebenslagen und Gesundheit. Sehr schnell werden die Grenzen von Wissen, die normierenden Funktionen von Gesundheitsdiskursen und die Verwirklichung dessen, was „man oder frau“ weiß, in sehr unterschiedlichen Lebensentwürfen deutlich. Auch das Recht auf Nichtwissen spielt eine wesentliche Rolle in diesem Spannungsfeld.

[tinyurl.com/lu6s5kz](http://tinyurl.com/lu6s5kz)

### Altern in Balance?! Psychische Gesundheit im Alter – Chancen und Herausforderungen

20. Juni 2013, Bremen

Die Regionalkonferenz, die im Rahmen der bundesweiten Veranstaltungsreihe der BZgA „Gesund und aktiv älter werden“ stattfindet, greift die Perspektive des Erhalts von Lebensqualität und Selbstbestimmung im Alter und somit auch die Förderung von Ressourcen auf und möchte zukünftige Herausforderungen diskutieren. Auf der Zwei-Länder-Regionalkonferenz sollen Fachvorträge, Diskussionen und Praxisbeispiele aus Bremen und Niedersachsen Impulse für das eigene Denken und Handeln geben und Vernetzungsmöglichkeiten aufzeigen.

[tinyurl.com/k6o37zz](http://tinyurl.com/k6o37zz)

---

[nach oben](#)

## 3. Veranstaltungen anderer Organisationen

### Frauengesundheit transkulturell denken

11. Juni 2013, Hannover

[www.slu-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12692&crtpage=1](http://www.slu-boell.de/calendar/VA-viewevt.aspx?evtid=12692&crtpage=1)

### Organspende / 37. GesundheitsForum Hannover

13. Juni 2013, Hannover

[www.aekn.de/events/index/2013/06/13](http://www.aekn.de/events/index/2013/06/13)

## Projektmesse Stadtteilarbeit

13. Juni 2013, Hannover

[www.lag-nds.de/alle-meldungen/anmeldung-zur-projektmesse-stadtteilarbeit/](http://www.lag-nds.de/alle-meldungen/anmeldung-zur-projektmesse-stadtteilarbeit/)

## 4. Deutscher Kongress für Patientensicherheit bei medikamentöser Therapie

13. – 14. Juni 2013, Berlin

[www.patientensicherheit2013.de/?node=1](http://www.patientensicherheit2013.de/?node=1)

## 10 Jahre afgis e. V.

14. Juni 2013, Berlin

[www.afgis.de/events/10-jahre-afgis-e.v](http://www.afgis.de/events/10-jahre-afgis-e.v)

## Gesundheitsförderung und -management 2.0

14. Juni 2013, Magdeburg,

Achtung! Wird aufgrund der Hochwassersituation auf das Wintersemester verlegt

[www.hs-magdeburg.de/fachbereiche/f-sgw](http://www.hs-magdeburg.de/fachbereiche/f-sgw)

## Wenn junge Patientinnen und Patienten erwachsen werden – Transition von Kinderkrankheiten in der medizinischen Versorgung

18. Juni 2013, Berlin

[goo.gl/ApPnk](http://goo.gl/ApPnk)

## Unabhängig im Alter – Sucht im Alter. Jahrestagung der Drogenbeauftragten

19. Juni 2013, Berlin

[tinyurl.com/lz5zqsc](http://tinyurl.com/lz5zqsc)

## Die Gesundheit der Anderen. Pflichten und Strategien im Einsatz für globale Gesundheitsgerechtigkeit

25. Juni 2013, Berlin

[www.gerechte-gesundheit.de/termine/aktuell/detail/termin-eintrag/2013/0/1493.html](http://www.gerechte-gesundheit.de/termine/aktuell/detail/termin-eintrag/2013/0/1493.html)

## Natürliche Geburt, ja bitte! Gemeinsam zu weniger Kaiserschnitten in Bremen

26. Juni 2013, Bremen

[www.vdek.com/LVen/BRE/Politik/Veranstaltungen\\_und\\_Vortraege.html](http://www.vdek.com/LVen/BRE/Politik/Veranstaltungen_und_Vortraege.html)

## Qualitätsentwicklung und -sicherung in der häuslichen Pflege – Wer, was, mit welchem Ziel?

26. – 28. Juni 2013, Berlin

[www.deutscher-verein.de/03-events/2013/gruppe4/f-4402-13](http://www.deutscher-verein.de/03-events/2013/gruppe4/f-4402-13)

## Präventionskongress 2013 – Gesundheit von Frauen und Männern aktiv fördern!

28. Juni 2013, München

[www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=9332](http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=bvpg&snr=9332)

## Gesund älter werden: Ressourcen stärken – Potenziale nutzen

04. Juli 2013, Düsseldorf

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/termine/?termin2=2146](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/service/termine/?termin2=2146)

---

[nach oben](#)

## 4. Ausschreibung von Wettbewerben

### Gesundheit im Fokus – Fotowettbewerb 2013

Der Mabuse Verlag veranstaltet einen Fotowettbewerb unter dem Motto: Gesundheit im Fokus. Dafür sind Beschäftigte im Gesundheitswesen aufgerufen, Fotos von Menschen oder interessanten Alltagssituationen einzuschicken, die ihnen in ihrem Berufsleben begegnen. Auch kreative Ideen zur Darstellung von Gesundheit, dem Gesundheitswesen oder dessen Beschäftigten sind erwünscht. Bis zum 31. Dezember 2013 können bis zu fünf Fotos eingereicht werden.

[tinyurl.com/llb8n66](http://tinyurl.com/llb8n66)

### U20 - Ü60. So wollen wir zusammen leben

Der Schreib- und Kreativwettbewerb findet im Rahmen des Wissenschaftsjahres 2013 – Die demografische Chance statt und wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgelobt. Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter 20 Jahren und über 60 Jahren können Einzel- und Gruppenarbeiten einreichen. Ob Road-Movie, Science-Fiction, Abenteuergeschichte, philosophische Abhandlung, Film oder Kunstwerk - erlaubt ist, was berührt! Einsendeschluss ist der 03. Oktober 2013.

[tinyurl.com/k9f8pro](http://tinyurl.com/k9f8pro)

### Deutscher Unternehmenspreis Gesundheit

Der BKK Bundesverband lobt jährlich den Deutschen Unternehmenspreis Gesundheit aus. Gesucht werden Unternehmen und Organisationen, die ein erfolgreiches Gesundheitsmanagement umsetzen. Die Maßnahmen sollen dabei jedoch nicht nur auf individuelle Verhaltensweisen ausgerichtet sein, sondern auch zur Optimierung der betrieblichen Rahmenbedingungen beisteuern.

[www.deutscher-unternehmenspreis-gesundheit.de](http://www.deutscher-unternehmenspreis-gesundheit.de)

### Alkohol und Jugendschutz im Verein – Förderverein der DHS vergibt Präventionspreis

Für viele Jugendliche gehören Sport und Alkohol zusammen. Egal ob beim Bejubeln von Erfolgen, Feiern von Festen oder Verschmerzen von Niederlagen. Im Rahmen der Aktionswoche Alkohol 2013 lobte der Förderverein der Deutschen Hauptstelle für Suchtfragen e. V. (DHS) einen Preis aus, mit dem Grundgedanken, dieses Image zu verändern und die konsequente Einhaltung des Jugendschutzes zu fördern. Preisträger sind die Jugend des Deutschen Alpenvereins – Landesverband Bayern und die Leichtathletik-Gemeinschaft Osnabrück.

[tinyurl.com/mmbtbv2](http://tinyurl.com/mmbtbv2)

## Niedersächsischer Hospizpreis 2013

Der Niedersächsische Hospizpreis richtet sich 2013 an Ehrenamtliche, die sich seit langer Zeit in der Hospizarbeit engagieren und bisher noch keine öffentliche Würdigung erhalten haben sowie an Grundschulen, die ein Konzept einreichen, wie sie die Themen Sterben, Tod, Trauer an Ihrer Schule allgemein und im Einzelfall umsetzen. Hierbei kommt es nicht darauf an, dass bereits alle Aspekte umgesetzt sind, sondern wie sich Grundschulen für den jeweiligen Bereich vorbereiten. Der Einsendeschluss wurde bis zum 31. August 2013 verlängert.

[goo.gl/qud2M](http://goo.gl/qud2M)

---

[nach oben](#)

## 5. Aus der Politik

### Positionspapier der DGSP zur Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) und dem Medikament Ritalin

„ADHS – Eine Kinder- und Jugendgeneration wird krankgeschrieben. Gegen die Medikalisierung eines gesellschaftlichen Problems durch Psychopharmaka und Methylphenidat!“ – zu diesem Thema hat die Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie e. V. (DGSP) ein Positionspapier vorgelegt, in dem sie Kritik am aggressiven Marketing der Pharmaindustrie und an den von ihr finanzierten Studien äußert. Dieser Kritik werden alternative Modelle und Forderungen nach pädagogischen und therapeutischen Hilfen sowie nach notwendigen strukturellen Veränderungen gegenüber gestellt.

[tinyurl.com/kvndptj](http://tinyurl.com/kvndptj)

### 1. Deutscher Diversity-Tag: „Vielfalt unternehmen“

Diversity („Vielfalt“) in Unternehmen wird derzeit als Erfolgsfaktor stärker diskutiert. Am 11. Juni 2013 findet bundesweit der 1. Deutsche Diversity-Tag statt. „Ein bunter Tag im Namen der Vielfalt“, so wird dieser Tag vom Initiator, der Charta der Vielfalt e.V., realisiert. In Berlin wird unter Leitung von Staatsministerin Prof. Dr. Maria Böhmer eine zentrale Veranstaltung stattfinden. Deutschlandweit werden mehr als 250 Aktionen in Unternehmen im Zeichen der „Buntheit einer Belegschaft“ erwartet.

[www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag.html](http://www.charta-der-vielfalt.de/diversity-tag.html)

### Geteiltes Echo auf das Präventionsgesetz der Koalition

Das von der Koalition geplante Präventionsgesetz stieß im Rahmen einer Sachverständigenanhörung bei Expertinnen und Experten auf ein geteiltes Echo. Grundsätzlich begrüßten diese die Anstrengungen, Präventionsleistungen auszubauen. Für besondere Kritik aber sorgten Pläne zur Finanzierung der Leistungen, die die BZgA künftig erbringen soll.

[tinyurl.com/lms8jge](http://tinyurl.com/lms8jge)

---

[nach oben](#)

## 6. Berichte und Studien

## Drogen- und Suchtbericht 2013

Der Bericht der Bundesregierung zeigt einen Rückgang des Tabak-, Alkohol- und Cannabiskonsums bei Jugendlichen auf. Zudem weist er auf besondere Handlungsbedarfe, zum Beispiel bei jugendlichen Rauschtrinkenden, jugendlichen männlichen Automatenspielenden sowie die Gruppe der 14- bis 24-jährigen Onlinespielenden hin.

[tinyurl.com/ouurlee](http://tinyurl.com/ouurlee)

## Positive Signale und Warnzeichen – 34 Beiträge mit Ergebnissen der „Studie zur Gesundheit Erwachsener“

Die aktuell präsentierten Ergebnisse der vom Robert Koch-Institut durchgeführten ersten Welle der „Studie zur Gesundheit Erwachsener“ (DEGS1) sind eine wichtige Basis für evidenzbasierte Präventionsstrategien. Die Beiträge zeigen nach Altersgruppen und Geschlecht ausgewertet Daten zur gesundheitlichen Lage und Erkrankungen der Erwachsenen in Deutschland.

[www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2013/05\\_2013.html](http://www.rki.de/DE/Content/Service/Presse/Pressemitteilungen/2013/05_2013.html)

## Dokumentation zur Satellitenveranstaltung „Ein gesundes Aufwachsen für alle Kinder und Jugendliche ermöglichen – Strategien kommunaler Gesundheitsförderung“

Wie kann die Umsetzung integrierter kommunaler Strategien gelingen? Was sind die Themen, die im Rahmen des Partnerprozesses „Gesund aufwachsen für alle!“ im letzten Jahr besonders hervorgetreten sind? Auf der Satellitenveranstaltung zum 18. Kongress „Armut und Gesundheit“ diskutierten die etwa 200 Teilnehmenden erfolgreiche Ansätze und Maßnahmen für eine nachhaltige Gesundheitsförderung in Städten, Gemeinden und Landkreisen.

[www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/satellit-armut-gesundheit/](http://www.gesundheitliche-chancengleichheit.de/satellit-armut-gesundheit/)

## Qualität in Prävention und Gesundheitsförderung

Wegen der schlechten Informationslage zu Möglichkeiten zur Qualitätsentwicklung von Prävention und Gesundheitsförderung ist nun ein Artikel im Bundesgesundheitsblatt erschienen, der auf Maßnahmen in der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung (BVPG) basiert. Ziel der Studie war es, einen Handlungsrahmen für die Mitglieder der BVPG zu erarbeiten und praktisch umzusetzen. Anhand von Interviews und Befragungen konnten zentrale Grundlagen gemeinsamen Handelns identifiziert werden.

[www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=BVPG&snr=8396&t=Publikationen](http://www.bvpraevention.de/cms/index.asp?inst=BVPG&snr=8396&t=Publikationen)

## Dokumentation des 4. Sommer-Forums Generationendialog 2012

Anfang September 2012 fand in Hannover das 4. Sommer-Forum Generationendialog statt. Es widmete sich einem Aspekt generationsverbindender Arbeit, der seit geraumer Zeit besondere Aufmerksamkeit erfährt und auch künftig einen Bedeutungszuwachs erleben dürfte – dem Bemühen um Integration und Teilhabe zugewanderter Menschen.

[goo.gl/zjGGI](http://goo.gl/zjGGI)

## Frühe Hilfen und Kinderschutz in Hannover

Unter dem Titel „Familien im Blick – Kinder im Fokus“ hat die Stadt Hannover ihren Fachbericht 2012 zum Kinderschutz vorgelegt. Er stellt einen Querschnitt der umfangreichen Aktivitäten im Bereich der Frühen Hilfen im Fachbereich Jugend und Familie der Landeshauptstadt dar.

## iga.Report 13 – Wirksamkeit und Nutzen betrieblicher Gesundheitsförderung und Prävention

Ständige Erreichbarkeit – wie können wir gesund damit umgehen? Um diese Frage zu beantworten, wurden von der Initiative für Gesundheit und Arbeit (iga) vorhandene Studien ausgewertet. 16 wissenschaftliche Expertinnen und Experten und 12 größere Unternehmen sind telefonisch befragt worden. Aus den Antworten lässt sich ablesen, dass die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen.

[www.iga-info.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen.html](http://www.iga-info.de/veroeffentlichungen/pressemitteilungen.html)

---

[nach oben](#)

## 7. Broschüren / Informationsmaterial

### Wenn das Gedächtnis nachlässt – Ratgeber für die häusliche Betreuung demenziell erkrankter Menschen

Die Broschüre des BMG gibt einen Überblick darüber, was bei der häuslichen Betreuung demenzerkrankter älterer Menschen zu beachten ist. Zudem sind Entlastungsmöglichkeiten für Angehörige beschrieben. Diagnose- und Behandlungsmöglichkeiten werden ebenfalls aufgegriffen.

[tiny.cc/r016xw](http://tiny.cc/r016xw)

### Vom Auftauen: Die Vorbereitung kommunaler Strategien

Im Rahmen des Partnerprozesses „Gesund aufwachsen für alle!“ veröffentlichte der Kooperationsbund Gesundheitliche Chancengleichheit ein Arbeitspapier, in dem die Integration von Entwicklung und Umsetzung einer integrierten kommunalen (Gesundheits-) Strategie in „festgefahrenen“ Strukturen thematisiert wird.

[tinyurl.com/kj6to8m](http://tinyurl.com/kj6to8m)

### Handreichung für die Zusammenarbeit mit älteren Freiwilligen

Das Europäische Jahr für aktives Altern und Solidarität zwischen den Generationen 2012 hat gezeigt, was ältere Menschen zur solidarischen Gestaltung der Gesellschaft beitragen können. Die vorliegende Handreichung basiert auf einer Online-Befragung der Bundesarbeitsgemeinschaft der Senioren-Organisationen (BAGSO) und fasst die wichtigsten Erfahrungen und Schlussfolgerungen aus etwa 150 Projekten und Initiativen zusammen.

[www.bagso.de](http://www.bagso.de)

---

[nach oben](#)

## 8. Medien

### Marktplatz kommunaler Strategien: inforo online

Das neue Portal inforo online fördert den bundesweiten und ressortübergreifenden Austausch zu kommunalen Strategien für ein gesundes Aufwachsen. Durch moderne Online-Funktionen sollen alle kommunalen Akteure und Akteurinnen beim Auf- und Ausbau integrierter Handlungsstrategien in der Kommune unterstützt und der fachliche Austausch begleitet

werden. Das Portal wurde von der BZgA und dem Nationalen Zentrum Frühe Hilfen gemeinsam initiiert und aufgebaut.

[www.inforo-online.de/partnerprozess](http://www.inforo-online.de/partnerprozess)

## BfArM Datenbank zu Verdachtsmeldungen online

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) bietet künftig einen öffentlichen Zugang zu seiner Datenbank für Verdachtsmeldungen unerwünschter Arzneimittelwirkungen an. Mit dem neuen Internetangebot steht Ärztinnen und Ärzten, Patientinnen und Patienten sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern eine weitere Möglichkeit offen, sich über Arzneimittelrisiken zu informieren.

[nebenwirkung.bfarm.de](http://nebenwirkung.bfarm.de)

## Neue ZQP-Forschungsdatenbank

Ein neuer Onlinedienst des Zentrums für Qualität in der Pflege (ZQP) eröffnet neue Zugänge zur Forschungslandschaft im Pflegesektor. Die interaktive Forschungsdatenbank auf der ZQP-Internetseite bietet einen bundesweiten Überblick über Studienprojekte im Bereich der Versorgung hilfe- oder pflegebedürftiger sowie behinderter Menschen. Aktuell sind mehr als 400 detaillierte Projektbeschreibungen in der Datenbank aufgeführt.

[dbf.zqp.de](http://dbf.zqp.de)

## Kein Stress mit dem Stress – Praxisordner für den öffentlichen Dienst

Im Rahmen des Projektes Psychische Gesundheit in der Arbeitswelt (psyGA) wurde ein Praxisordner speziell für alle Führungskräfte und Personalabteilungen im öffentlichen Dienst veröffentlicht. Er enthält viele konkrete Hilfestellungen für die tägliche Arbeit und gibt praktische Tipps zum gesunden Führen.

[psyga.info/ueber-psyga/materialien/psyga-material/praxisordner-oeffentlicher-dienst/](http://psyga.info/ueber-psyga/materialien/psyga-material/praxisordner-oeffentlicher-dienst/)

## AOK-Pflegenavigatoren im Netz optimiert

Die AOK hat ihre Pflegenavigatoren im Internet erweitert. Auf der Website stehen neue Sortierfunktionen zur Verfügung, mit denen gezielt nach Qualitätskriterien gesucht werden kann. So ist es jetzt unter anderem möglich, Pflegeheime oder Pflegedienste nach der Note aus dem Transparenzbericht für bestimmte Qualitätsbereiche oder nach Einzelkriterien zu sortieren.

[www.aok-gesundheitsnavi.de/pflege.69.de.html](http://www.aok-gesundheitsnavi.de/pflege.69.de.html)

---

Sollten Sie den Newsletter nicht mehr beziehen wollen, senden Sie einfach eine E-Mail über die "Antworten"-Funktion Ihres E-Mailprogrammes zurück mit dem Betreff: Bitte aus dem Verteiler löschen. Die Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V. verpflichtet sich, sorgfältig mit Ihren Daten umzugehen und diese nicht an Dritte weiterzugeben.

### IMPRESSUM

Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen e. V.

Fenskeweg 2

30165 Hannover

Tel.: 05 11/3 50 00 52

Fax: 05 11/3 50 55 95



E-Mail: [onlinenews@gesundheit-nds.de](mailto:onlinenews@gesundheit-nds.de)

Internet: [www.gesundheit-nds.de](http://www.gesundheit-nds.de)